

Antrag für Forschungs Großgeräte

-Projektskizze max. 3 Seiten-

1. Firmenneutrale Standardbezeichnung des Gerätes
2. Antragsteller
 - a. Leiter der Arbeitsgruppe, Institut, Klinik (federführend)
 - b. Von welchen Arbeitsgruppen der Fakultät bzw. der Universität und außeruniversitären Einrichtung soll das Gerät gegebenenfalls mitbenutzt werden
 - c. Angaben zum Standort des Gerätes (Gebäude, Geschoss, Raumnummer)
3. Kurzfassung der Begründung (maximal 1 Seite); handelt es sich um eine Berufungszusage?
4. Gibt es schon ähnliche oder vergleichbare Geräte auf dem Campus? Warum ist ggf. eine Mitnutzung nicht möglich? Wie stark wird das Gerät ausgelastet?
5. Kostenaufstellung:
 - a. Hauptgerät incl. Zubehör und Zusatzkosten, Mehrwertsteuer, Gesamtbetrag des Antrags
 - b. Voraussetzungen für den Betrieb des Gerätes; hier sind evtl. notwendige Baumassnahmen (z.B. Klimatisierung, Strahlenschutz, Stromversorgung, S1 bzw. S2-Standard etc.) aufzuführen
 - c. Ist die Finanzierung der Folgekosten (z.B. Wartung) aus dem eigenen jährlichen Etat gesichert? Mit welchen Betriebskosten ist zu rechnen?
 - d. Wie viele Personen sind zur Sicherstellung der qualifizierten Bedienung des Gerätes vorhanden?
6. Anlage: cv und 5 wichtigste Publikationen der Antragsteller (je max. 1 Seite)

Projektskizze bitte in folgender Formatierung im Forschungsdekanat einreichen:

Arial, 12 Pt., 1,5 zeilig, Rand 2 cm

Die Fakultät muss 10% der beantragten Mittel selbst tragen und erwartet in der Regel davon eine Eigenbeteiligung der Antragsteller in Höhe von 20% (d.h. 2% der Antragssumme). Bitte bedenken Sie, daß das Großgeräteverfahren im Schnitt 1,5-2 Jahre dauert. Sie können den Vorgang beschleunigen, indem Sie rechtzeitig das Anforderungsprofil für die EU-weite Ausschreibung formulieren (Hilfe gibt es bei Herrn Grande, Einkauf).